

Berichte 2023

DRK Stadtverband Aachen e.V.



Bericht ab Seite 5
Nicht aus der Übung kommen ...

Impressum

HERAUSGEBER

**Deutsches Rotes Kreuz
Stadtverband Aachen e.V.**

Kackertstraße 4
52072 Aachen

Telefon 0241 914009-00

Telefax 0241 914009-20

Email info@drk-sv-aachen.de
www.drk-sv-aachen.de

Verantwortlich für den Inhalt:
Markus Engels, Vorsitzender des Vorstands

Redaktion & grafische Umsetzung:
Nina Trogus-Liegmann // www.ni-tro.de

Abbildungen

© sämtlich am Bild vermerkt

Umschlag vorne: © Bereitschaft DRK SV Aachen

Umschlag hinten: © DRK-Blutspendedienst West

© 2024 DRK Stadtverband Aachen e.V.

VORBEMERKUNG

Keine Krise in 2023! - So könnten wir das vergangene Jahr betiteln. Zumindest hatten wir in unserer Region den Glücksfall, kein neue Krise erleben zu müssen. Unsere sogenannte "neue Normalität" mit neuen Handlungsabläufen, Strategien und dem, was uns gedanklich beschäftigt, scheint inzwischen Alltag geworden zu sein. Dies ermöglichte allen Gemeinschaften ein Jahr, in dem sich - neben den Einsätzen - wieder aufs Üben und Planen, Instandsetzen und Neuanschaffen konzentriert werden durfte.

Die Zahl der Einsätze erhöhte sich mit dem Anstieg der Veranstaltungen, die wieder stattfinden konnten. Auch die Termine und Spenderzahlen unserer Blutspende im Stadtverband Aachen nahmen erfreulicherweise zu. Dies täuscht jedoch über die Tatsache hinweg, dass insgesamt immer noch viel zu wenig Blut gespendet wird. Sieben Prozent der Bevölkerung müssten Blut spenden, damit immer ausreichend Konserven im Vorrat sind, doch nur drei Prozent tun es. Das ist eindeutig zu wenig!

Daher empfehle ich allen das rückwärtige Cover des Heftes zur Lektüre ... und dann: Einfach Termin machen und Nadel rein!

*Nina Trogus-Liegmann
Redaktion/Öffentlichkeitsarbeit*

Inhalt

Seite 3	Grußwort des Vorsitzenden
Seite 4	Vorstand 2023
Seite 5	Jahresbericht der Bereitschaft Aachen
Seite 18	Totengedenken
Seite 19	Jahresbericht des Jugendrotkreuzes
Seite 20	Jahresbericht des Arbeitskreises Blutspende
Seite 22	Jahresbericht der Wohlfahrts- & Sozialarbeit
Seite 24	Jahresbericht der Wasserwacht Aachen
Seite 28	Jahresbericht des Ortsvereins Aachen-Haaren

Liebe Mitglieder, liebe Einsatzkräfte liebe Rotkreuzler,

im Jahr 2023 waren die Folgen der Corona-Pandemie endgültig vorbei. Wir erlebten wieder ein „normales“ DRK-Jahr.

Allerdings durften wir uns über einen Zuwachs an Helfenden in allen Bereichen erfreuen – vor allem in der Bereitschaft, in der Wasserwacht und im JRK. Es kamen insbesondere Studierende und junge Erwachsene zu uns, um uns zu unterstützen, um zu helfen und um einfach dabei zu sein. In gleicher Zeit stieg die Anzahl der Veranstaltungen, Ausbildungen und Einsätze. Wir werden in der Stadt Aachen gebraucht und wir können leisten, was die Bedeutung des DRK in der Stadt unterstreicht.

In diesem Zusammenhang wird es in Zukunft wichtig sein, auch unsere unabdingbare Stellung im Katastrophenschutz zu verdeutlichen. Die Herausforderungen, die sich vor allem aus dem Klimawandel und den politischen Ereignissen ergeben, werden zunehmen. Hier sind wir gut aufgestellt und das Zusammenspiel zwischen Haupt- und Ehrenamt im Allgemeinen und zwischen Rettungsdienst und Einsatzeinheit/Sanitätsdienst im Besonderen funktioniert, was die Nachfrage im Haupt- und Ehrenamt deutlich zeigt. Wir bemerken den „Fachkräftemangel“ nicht und das erfüllt uns mit großer Zuversicht und Freude.

Ein „Geheimnis des Erfolges“ ist die „K4“, wie die Unterkunft in der Kackertstraße 4

liebevoll genannt wird. Hier findet das DRK-Gemeinschaftsleben des Stadtverbandes statt - als Treffpunkt, Büro, Umkleide, Küche, Partyraum, Grillplatz, Parkplatz, Garagenhalle, Lager, Hörsaal, Kursraum, Rettungswache, Leuchtturm usw. In der „K4“ fühlen sich alle wohl und dort wird Gemeinschaft gelebt – wie bei unseren „Haarenern“ in der ebenso funktionalen wie gemütlichen Unterkunft in der Alt-Haarener Straße. Es wird unsere Aufgabe sein, diese Infrastruktur zu bewahren und weiter mit (noch mehr) Gemeinschaftsleben zu füllen.

In diesem Sinne genießen wir die folgenden Berichterstattungen in Text und Bild.

Wir freuen uns sehr, auf unsere Tätigkeiten zurückzublicken und die zukünftigen Herausforderungen anzugehen – gemeinsam mit euch und Ihnen.

An dieser Stelle bedanken wir uns wieder bei den Mitarbeitenden und den Verantwortlichen des Kreisverbandes und der Ortsvereine in der Städteregion Aachen für die vertrauensvolle und freundschaftlich gute Zusammenarbeit.

Für den Vorstand



Markus Engels
Vorsitzender des Vorstandes



MARKUS ENGELS
Vorsitzender



BJÖRN CLASSEN
stellvertretender Vorsitzender



UWE LANGER
Schatzmeister



**STEFANIE
FRÖSCHEN-BEHRENS**
Beisitzerin



**NINA
TROGUS-LIEGMANN**
Beisitzerin



TOBIAS MÜLLER
Beisitzer



ALEX BILLEN
Leiter Bereitschaft



MELANIE MERTENS
Leiterin JRK



STEFAN DASBACH
Leiter Wasserwacht



ROLF KÖTTGEN
Leiter WuS

Jahresbericht der Bereitschaft Aachen

VORWORT

Das Jahr 2023 – ein weiteres Jahr das einerseits wiederum eine Vielzahl an Sanitätsdiensten und im verstärkten Maße auch an betreuungsdienstlichen Aufgaben für uns bereitgehalten hat. Wir berichten an dieser Stelle gerne über das, was wir als Bereitschaft in 12 Monaten nun wieder ohne Pandemie- oder Hochwasserlagen haben leisten können.

Wir wünschen eine spannende Lektüre beim Durchlesen der folgenden Seiten und hoffen, dass wir hier ein möglichst vollständiges und interessantes Bild unseres Leistungspotenzials und der geleisteten Arbeit abgeben können.

Bereits an dieser Stelle dürfen wir uns ganz herzlich bei unseren Einsatzkräften für die Freizeit bedanken, die Ihr ununterbrochen und hochmotiviert für unseren Verband einbringt. Wir sind sehr froh und auch ein kleines bisschen stolz auf das, was wir mit Euch auch im vergangenen Jahr haben erleben dürfen.

Für die Bereitschaftsleitung
i.A. Jun Kim Doering
stv. Bereitschaftsleiter Aachen

1 BEREITSCHAFTSLEBEN, SANITÄTS- UND BETREUUNGSDIENSTE

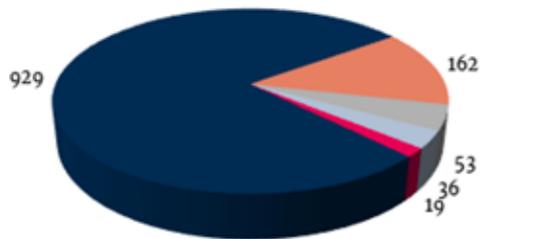
In 2023 normalisierte sich das tägliche Leben wieder und auch die Veranstaltungen auf Aachener Stadtgebiet nahmen langsam wieder „Vor-Corona“- Zustände an. Hierdurch nahm auch die Zahl der Sanitätsdienste wieder deutlich zu – im Resultat liegen die Dienst- und Helferstunden sogar noch über dem Niveau des letzten „normalen Jahres“ 2019. Zugenommen hat hier der Anteil des Verpflegungsbereiches.

Auch wenn der „klassische“ Sanitätsdienst nach wie vor unser Hauptbetätigungsfeld bleibt, konnte dank mehrerer engagierter Einsatzkräfte

in 2023 das Portfolio unserer Dienstleistungen in diesem Bereich deutlich erweitert werden. So haben wir für unterschiedliche Veranstaltungen der Stadt Aachen die Küche in der Unterkunft und unser Verpflegungsmodul in Betrieb genommen und konnten beispielsweise bei Stadtteilstesten oder Veranstaltungen im Rahmen des Nachhaltigkeitskonzeptes der Stadt Aachen unser Können unter Beweis stellen.

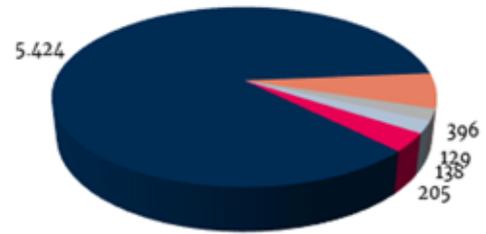
In Dienst- und Helferstunden ausgedrückt ergeben sich folgende Bilder:

Dienststunden



■ Sanitätsdienste ■ Verpflegung ■ Instandhaltung
■ Öffentlichkeitsarbeit ■ Einsatzinheit

Helferstunden



■ Sanitätsdienste ■ Verpflegung ■ Instandhaltung
■ Öffentlichkeitsarbeit ■ Einsatzinheit

Dienst- und Helferstunden 2023 / © DRK SV Aachen, J. K. Doering

1.1 KARNEVAL

1.1.1 SITZUNGSKARNEVAL

Die großen Karnevalsumzüge am Tulpensonntag (Kinderzug) und Rosenmontag bilden in jedem Jahr das Highlight des Straßenkarnevals in der Stadt Aachen. Bereits im Vorfeld finden zahlreiche Veranstaltungen statt, bei denen die Bereitschaft den Sanitätswachdienst stellt.

So haben wir u.a. das Fest des AKiKa Märchenprinzen, die Sitzungen der Oecher Börjerwehr (Mäddchere Sitzung am Fettdonnerstag, Große Sitzung am Karnevalsfreitag), die Karnevalsparty in den Parkterrassen (vormals Kurpark-Terrassen) in Aachen-Burtscheid am Fettdonnerstag, sowie im Zeitraum davor die

Verpflegung Puffelparade / © DRK SV Aachen, Bereitschaft



Veranstaltungen des Seniorenkarneval im Eurogress und die Karnevalsfeier des Vereins TS-kranker Kinder sanitätsdienstlich betreut.

1.1.2 PUFFELPARADE

Traditionell fand am Samstag vor Karneval die Puffelparade der „Stadtwache Oecher Börjerwehr“ am Kugelbrunnen statt. Bei diesem karnevalistischen Open-Air Event werden 1.000 Puffeln (braucht man dem geneigten Oecher nicht zu erklären - für alle anderen Leser: Berliner) verkauft, der Reinerlös geht an die benachbarte Pfarre St. Adalbert.

1.1.3 KINDERZUG UND STADTTEILSUMZÜGE

Eine Hand wäscht die andere – dies steht in unserem Fall keinesfalls für irgendwelche anrühigen oder halbseidenen Geschäfte; vielmehr bedeutet es, dass sich die Hilfsorganisationen in Stadt und Städteregion Aachen insbesondere bei großen und personalintensiven Diensten gegenseitig unterstützen. So waren wir auch in diesem ersten Jahr nach den Corona-Einschränkungen am Karnevalssonntag gemeinsam mit den Kollegen der Aachener Malteser beim Kinderkostümzug im Einsatz und haben hier an zwei Unfallhilfsstellen entlang der Zugstrecke bei der sanitätsdienstlichen Absicherung unterstützt. Wie bereits die Erfahrungen der Vorjahre gezeigt hatten, blieb es auch bei diesem Kinderzug sehr ruhig, sodass unsere Helferinnen und Helfer ohne eingreifen zu müssen diesen ersten Dienst des Tages beenden konnten.



Nach durchwachsenem Wetter beim Kinderzug und in Haaren durften sich unsere Einsatzkräfte dann bei den Kollegen des OV Haaren mit Kaffee, Brötchen und Puffeln aufwärmen / © DRK SV Aachen, Bereitschaft

Während der Kinderzug in der Innenstadt noch in vollem Gange war, nahm der Stadtteilzug in Eilendorf bereits Aufstellung. Hier haben wir – wie bereits seit mehreren Jahren - mit einem KTW für die notwendige sanitätsdienstliche Begleitung gesorgt.

Vom Kinderzug aus machte sich ein Teil der Kräfte dann auf den Weg nach Haaren, wo wir gemeinsam mit den Kameradinnen und Kameraden des dortigen Ortsvereins die Absicherung des Stadtteilumzuges übernahmen. Im Anschluss folgten wir gerne der Einladung in die Räumlichkeiten des OV Haaren, wo wir bei belegten Brötchen, Puffeln und (nichtalkoholischen) Getränken den Tag Revue passieren lassen konnten. Vielen Dank an das Team des OV Haaren für die wie immer vorbildliche und herzliche Gastfreundschaft.

Während die Dienstzeit für die meisten der hier eingesetzten Kräfte nun endete, fingen andere Helferinnen und Helfer am Abend ihren Dienst erst an und waren bis in die frühen Morgenstunden bei der Karnevalsfete des BDKJ in Aachen Brand im Dienst.

1.1.4 ROSENMONTAG

14 Unfallhilfsstellen, mehr als ein halbes Dutzend Rettungsmittel, eine komplette Einsatzleitung und über 60 Einsatzkräfte der unterschiedlichen BOS-Organisationen. Dies nur ein kurzer Überblick über den personellen und materiellen Einsatz, der an Rosenmontag durch unsere HelferInnen und Führungskräfte geleistet wird.

Zum ersten Mal nach zwei Jahren Zwangspause konnte der Oecher Fastelovvend wieder

Einsatzbesprechung (links) und Verpflegung (rechts) / © DRK SV Aachen, Bereitschaft





Unterstützung durch den Landesverband: ELW2 der Landesvorhaltung (LAVO) /
© DRK SV Aachen, Bereitschaft

wie "vor Corona" stattfinden. Mit dem Rosenmontagsumzug stand am Montag auch (endlich wieder) der für uns aufwendigste Dienst der Session auf dem Programm, in den stadtverbandsseitig alle Gliederungen und Gemeinschaften eingebunden waren.

Bereits am frühen Morgen hat unser Betreuungsdienst alles für die Verpflegung Einsatzkräfte vorbereitet, diese wurde zum ersten Mal in Buffetform im „Henrys“ ausgegeben, um so die Verschwendung von Lebensmitteln einzuschränken. Ebenfalls aus Nachhaltigkeitsgründen hatten wir hier alle Einsatzkräfte im Vorfeld gebeten, entsprechende Transportbehältnisse mitzubringen.

Der DRK Landesverband Nordrhein e.V. unterstützte uns auch in diesem Jahr mit seinem ELW 2 der Landesvorhaltung (LaVo), unser Kreisauskunftsbüro übernahm die Registrierung der nach und nach eintreffenden Einsatzkräfte.

Um 08:30 Uhr startete die erste Besprechung für die Kräfte des ersten Einsatzabschnitts sowie die Besatzungen der Rettungsmittel, das „Mission Briefing“ für die Kräfte der Abschnitte 2 und 3 fand dann zwei Stunden später statt. Pünktlich zum Zugbeginn um 11:11 waren die Kräfte des ersten Abschnittes an ihren Standorten, ab 12:30 konnten dann auch die restlichen

Posten Einsatzbereitschaft melden. Der Dienst endete nach Ende des Zuges gegen 17:30 Uhr auch für die letzten Helferinnen und Helfer.

Zusammenfassend war es mit rund 30 Hilfeleistungen und sieben Transporten ein vergleichsweise ruhiger Einsatz.

1.2 OECHER OSTERBEND

Zwischen dem 7. und 24. April war an der Susterfeldstraße sprichwörtlich der Bend offen. Die größte Kirmes in der Euregio lockte auch in 2023 wieder zahllose Besucher auf die beliebteste Kirmes der Region, auch wenn diese durch die Verkleinerung des Veranstaltungplatzes die Zahl der Schausteller reduzieren musste. Aus sanitätsdienstlicher Sicht waren auch in diesem Jahr wieder alle „veranstaltungstypischen“ Erkrankungen und Verletzungen anzutreffen und zu betreuen.

1.3 3RIDES RADSPORTVERANSTALTUNG

Neu ins Programm der Sanitätswachdienste kam in diesem Jahr das 3RIDES – Festival, ein Mountainbike-Event mit begleitender Fachmesse/Ausstellung und Konzert auf dem Gelände des Aachen-Laurensberger Rennvereins (ALRV). Im Rahmen des Events fand am Samstag in den Wäldern rund um die Soers ein

Radrennen statt, das gleichzeitig als deutsches Qualifikationsrennen für die Gravel-Weltmeisterschaft gewertet wurde. Auf dem Gelände des ALRV, wo sich einige Wochen später wieder die Weltelite des Pferdesports einfinden sollte, starteten an diesem zweiten Maiwochenende rund 1.000 zweibeinige Athletinnen und Athleten auf ihren Rädern auf die 74 bzw. 130 km lange Rennstrecke, die in mehreren, jeweils 18,5 km langen Runden von Aachen über Herzogenrath und Würselen wieder zurück in die Soers führte.

Die Bereitschaft hat während des gesamten Wochenendes den Sanitätsdienst auf dem ALRV-Gelände und während des Rennens, unterstützt durch Kräfte der Bereitschaften aus Würselen und Stolberg sowie der Wasserwacht des Stadtverbandes, die sanitäts- und rettungsdienstliche Betreuung der Veranstaltung übernommen. Vor besondere Herausforderungen stellte unsere Einsatzkräfte das zum Teil äußerst unwegsame Terrain. Insgesamt waren beim Rennen rund 20 Einsatzkräfte in den verschiedenen Streckenabschnitten im Einsatz, unterstützt wurden wir durch ein ATV („Quad“), das die Stolberger Kollegen mit in den Einsatz gebracht hatten.

Trotz der teilweise doch recht anspruchsvollen Strecke blieb es bis auf wenige Stürze bei kleineren Blessuren im Teilnehmerfeld. Im Anschluss an das Rennen und die Siegerehrung fand dann auf dem CHIO Gelände noch ein Konzert der Hamburger Popsängerin Zoe Wees statt. Hier stellten wir – ebenso wie während der Ausstellung am Rest des Wochenendes – die

sanitätsdienstliche Betreuung im Medical Center und mit mehreren EVTs sicherstellten.

Auch unsere Verpflegungsgruppe war an diesem langen Tag im Einsatz und hat die Helferinnen und Helfer mit Lunchpaketen und einer warmen Mahlzeit versorgt.

Aus diesem ersten Dienst bei einem Event dieser Komplexität haben wir für die Neuauflage des „3RIDES“ im Jahr 2024 bei dem die Strecke mit 60 km noch deutlich länger sein wird, einige Erkenntnisse gewinnen können.

1.4 UNTERSTÜTZUNG MALTESER AACHEN: HEILIGTUMSFAHRT UND ALEMANNIA AACHEN

Die Heiligtumsfahrt ist für die Katholiken im Bistum Aachen eines der wichtigsten Ereignisse. Seit 1349 haben die Gläubigen bei dieser Pilgerfahrt im Abstand von sieben Jahren die Gelegenheit, die vier im Aachener Dom ausgestellten Reliquien live zu erleben. Der Überlieferung nach wurden diese im Jahr 799 Karl dem Großen übergeben, es handelt sich um das Kleid Mariens aus der Heiligen Nacht, Windeln Jesu, das Lendentuch des Gekreuzigten und das Enthauptungstuch Johannes des Täufers.

Bedingt durch die Dauer und die Größe der Veranstaltung hatten uns die Kollegen des Malteser Hilfsdienstes um Unterstützung angefragt, die wir natürlich gerne gestellt haben. Aufgrund eigener Verpflichtungen konnten wir zwar nur bei insgesamt drei Veranstaltungen helfen, haben aber mit diesen 25 Helferstunden hoffentlich

Einsatz beim der 3Rides Radsportveranstaltung / © DRK SV Aachen, Bereitschaft





*Unterstützung bei der Aachener Heiligtumsfahrt (oben) und im Stadion der Alemannia (unten)
/ © DRK SV Aachen, Bereitschaft*

einen kleinen Beitrag zur Absicherung der Veranstaltung leisten. In den 10 Tagen im Juni kamen nach Angaben des Bistums rund 110.000 Gläubige aus der ganzen Welt nach Aachen und besuchten die 140 Veranstaltungen rund um die „Heifa“.

Unterstützung bei Veranstaltungen der etwas



anderen Art leisten wir seit mehreren Jahren ebenfalls für die Malteser. Die Rede ist vom Tivoli und den Spielen des TSV Alemannia Aachen. Zum Auftakt der Saison 2023/24 in der Regionalliga West hatte die Alemannia den Wuppertaler Sportverein e.V. zu Gast. Vor einer beeindruckenden Kulisse von 27.300 Zuschauern unterstützten wir gemeinsam mit den Kollegen der Johanniter Aachen und der DLRG bei der sanitätsdienstlichen Absicherung der Veranstaltung. Während das Spiel am Ende mit 2:1 für den Wuppertaler SV ausging, endete der Abend für mehrere Zuschauer in einem der vier Medical Center im Stadion.

Über das gesamte Jahr hinweg waren wir in 2023 bei fünf Regionalliga- und FVM-Pokalspielen auf dem Tivoli zu Gast und haben dabei mehr als 80 Helferstunden geleistet. Umgekehrt haben uns die Kollegen des MHD dafür bei unseren größeren Sanitätsdiensten wie z.B. dem Bend bei Bedarf unterstützt.

1.5 KIMIKO ISLE OF CAMPUS & ISLE OF ARTS

Das KIMIKO Festival wurde im Jahr 2015 vom ehemaligen Betreiber des „Jakobshof“ (ältere Leserinnen und Leser erinnern sich vermutlich noch an diesen Kulturtreffpunkt in der Stromgasse) ins Leben gerufen. Originärer Veranstaltungsort war und ist bis heute das Ludwig Forum an der Jülicher Straße. Das Festival bietet neben einem bunten kulturellen und künstlerischen Rahmenprogramm lokalen wie internationalen Künstlern eine Bühne und ist bereits seit seiner Gründung fester Bestandteil des Aachener Veranstaltungskalenders.

Mit dem KIMIKO „Isle of Campus“ erhielt die inzwischen etablierte Veranstaltung vor sechs Jahren auf dem Campus Melaten einen Ableger, die sich ihrerseits inzwischen größter Beliebtheit erfreut. Die diesjährige Auflage lockte im Juni an insgesamt drei Veranstaltungstagen mehr als 14.000 Besucher an. Neben dem reinen kulturellen Aspekt nutzten lokale wie internationale Unternehmen das Festival um Kontakt mit jungen Talenten zu knüpfen und so neue Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer zu finden. Nach einigen Einsatzspitzen im Vorjahr stellte sich die Bereitschaft verstärkt auf und war hier gemeinsam mit der Wasserwacht täglich mit mindestens fünf Einsatzkräften vor Ort.



Einsatz beim KIMIKO am Campus (oben) und beim Sommerabend (unten) / © DRK SV Aachen, Bereitschaft

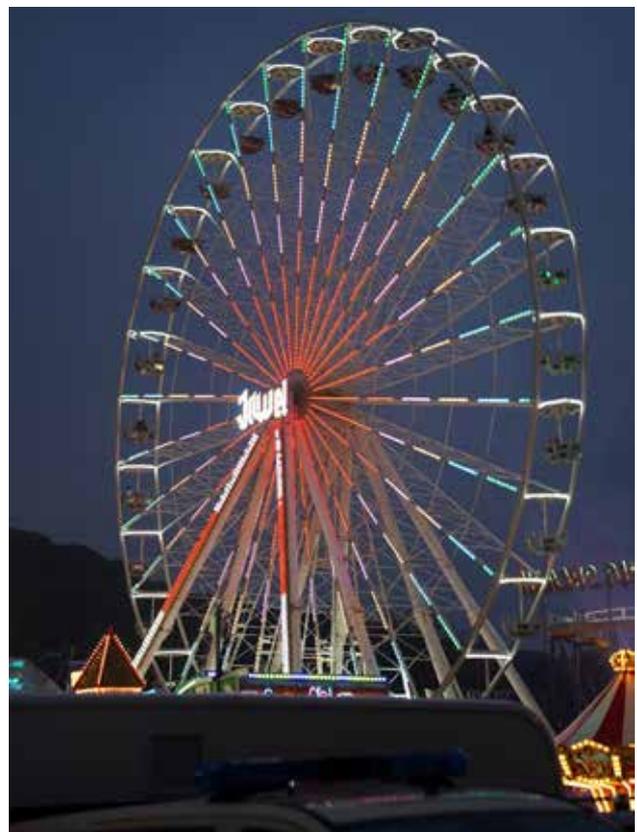
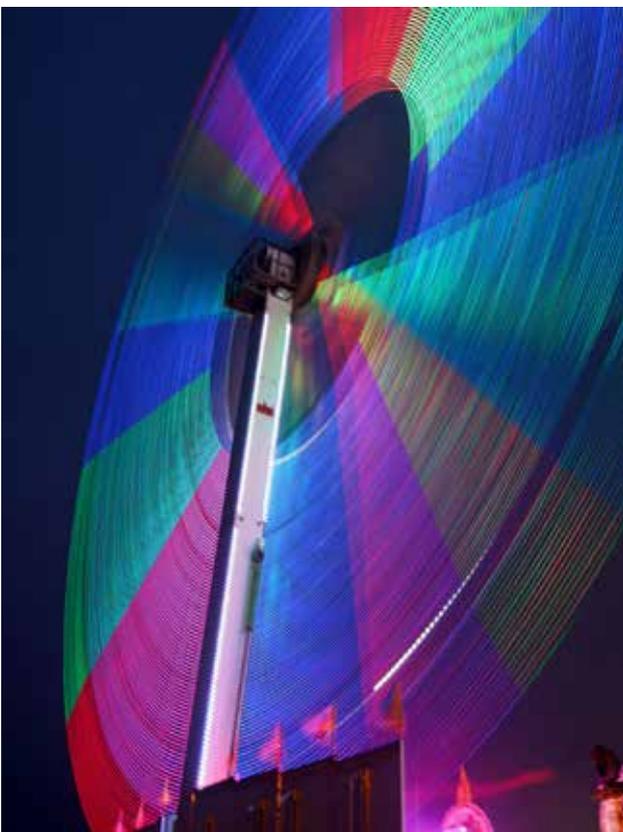
Das originäre KIMIKO (japanisch für „einzigartiges Kind“) fand dann an einem warmen August-Wochenende statt, hier konnten wir aus der Erfahrung der Vorjahre einen deutlich reduzierten Kräfteansatz wählen.

1.6 OECHER SOMMERBEND

Rund 160.000 Besucherinnen und Besucher zählte der Sommerabend 2024 laut offiziellen An-

gaben. Zwischen dem 11. und 21. August verwandelte sich der Bendplatz wieder in eine der größten Kirmesveranstaltungen in der Euregio.

Wie bereits beim Osterabend konnten wir hier mit freundlicher Unterstützung der Gliederungen von Stadt- und Kreisverband sowie seitens der Malteser die Sanitätsbetreuung stellen.



1.7 KURPARK CLASSIX

Sommerzeit ist Kurpark Classix Zeit. In diesem Jahr standen neben den „gesetzten“ Programmpunkten wie der Night at the Opera und den Classix for Kids der Aachener Geiger David Garrett, der irische ehemalige Sänger der Boygroup „Boyzone“, Ronan Keating sowie der Deutsche Sänger Max Giesinger auf der Bühne im Kurpark am Eurogress.

Auch bei den diesjährigen Sommerkonzerten waren wir hier gemeinsam mit Einsatzkräften aller Aachener Hilfsorganisationen im Einsatz.

1.8 BETREUUNGS-& VERPFLEGUNGS-DIENST

Neben dem klassischen Sanitätsdienst rückt der Betreuungsdienst und dabei vor allen Dingen die Verpflegungsgruppe immer mehr in den Fokus. Bei der Puffelparade der Oecher Börjerwehr kocht und verteilt die Bereitschaft ja bekanntermaßen bereits seit Jahren die „Öcher Eäzzezup“ für einen guten Zweck. Mit dem taktischen Feldkochherd (TFK 250), dem Verpflegungsmodul der Einsatzeinheit sowie mit unserer Küche in der Kackertstraße sind die optimalen Bedingungen geschaffen, Warmverpflegung für eine Vielzahl von Personen zuzubereiten und auszugeben. Gleichzeitig sind wir auch personell mittlerweile mit mehreren ausgebildeten Feldköchen in der Lage den Verpfle-

gungsdienst auf einem professionellen Niveau anzubieten.

Im Jahr 2023 wurden wir daher von der Stadt Aachen angefragt, für mehrere städtische Veranstaltungen Essen für die Besucherinnen und Besucher anzubieten. So waren wir u.a. beim Nachhaltigkeitstag am Elisenbrunnen vor Ort und konnten hier die vorher zubereiteten Speisen verteilen. Nicht unerwähnt bleiben soll an dieser Stelle natürlich auch die Verpflegung der eigenen Einsatzkräfte bei den größeren Sanitätsdiensten sowie bei den Lehrgängen in der K4.

2 DIE EINSATZEINHEIT

2.1 SITZBEREITSCHAFT KARLSPREISVERLEIHUNG

Die Verleihung des Internationalen Karlspreises zu Aachen an den ukrainischen Präsidenten Wolodmyr Selensky bedeutete für die Einsatzkräfte aller Aachener BOS Organisationen erhöhte Alarmbereitschaft. Für die Einsatzeinheit des DRK wurde anlässlich der Preisverleihung eine Sitzbereitschaft angeordnet, um im Ernstfall möglichst schnell in den Einsatz gehen zu können. Den langen Tag nutzten die Einsatzkräfte gleichzeitig für eine Schulung mit unterschiedlichen Materialien des Rettungs- und Sanitätsdienstes.

Einsatzeinheit mit dem Verpflegungsmodul / © DRK SV Aachen, Bereitschaft





Sitzbereitschaft zur Karlspreisverleihung (oben) und Gemeinsame Übung der Konzepte MANV und AB-DKON (unten) / © DRK SV Aachen, Bereitschaft



2.2 GEMEINSAME ÜBUNG DER KONZEPTE MANV UND AB-DEKON // 29.07.2023

Eine der Grundvoraussetzungen für die professionelle Rettung und Versorgung von Notfallpatientinnen und -patienten in einer Großschadenslage ist neben einer fundierten Ausbildung auch eine umfassende Kenntnis des eigenen Materials. Dies trainieren unsere Einsatzkräfte bei unterschiedlichen Ausbildungsveranstaltungen über das gesamte Jahr verteilt.

Darüber hinaus ist es aber auch unabdingbar, die Ressourcen und Kapazitäten der anderen in einer solchen Lage beteiligten Einheiten zu kennen. Während der „Abrollcontainer MANV“ in der Theorie noch regelmäßig ausgebildet wird, stehen die Konzepte DEKON-V/DEKON-P eher selten auf dem Stundenplan der Hilfsorganisa-

tionen. Um die eigenen Kräfte mit dem Material vertraut zu machen fand daher an einem Samstag im Juli ein gemeinsamer Ausbildungstag aller vier Einsatzeinheiten auf der Feuer- und Rettungswache Nord statt. Während am Vormittag überwiegend das Kennenlernen mit dem Material und dem Einsatzpotenzial der beteiligten Organisationen auf dem Plan stand, ging es dann am Nachmittag darum, einzelne Konzepte in der Praxis zu üben.

So wurden u.a. eine Dekontaminationsstrecke und ein Zelt des im Rahmen des Behandlungsplatzes einzurichtenden Sichtungsbereichs rot aufgebaut und eingerüstet. Der Abend klang dann in gemütlicher Runde am Grill der Wache Nord aus.

2.3 BETREUUNGSEINSATZ „DACHSTUHL-BRAND“ AACHEN HAAREN

Ein ausgedehnter Dachstuhlbrand im Stadtteil Haaren rief in der Nacht vom 11. auf den 12. Oktober neben mehreren Löschzügen der Feuerwehr Aachen auch die DRK Einsatzeinheit auf den Plan. Um 22:43 wurden unsere Kräfte zur Betreuung der Evakuierten alarmiert.

Innerhalb von weniger als 20 Minuten konnten die beiden Betreuungskombis sowie der Einsatzleitwagen besetzt werden und zur Einsatzstelle abrücken. Vor Ort waren die Betroffenen bereits in einen bereitgestellten Bus der ASEAG untergebracht. Gemeinsam mit einer Betreuungsgruppe der Malteser aus Eschweiler und Monschau wurden die Betroffenen registriert. Parallel stellten unsere Einsatzkräfte eine erste Versorgung mit Getränken und Müsliriegeln bereit. Da sich bereits zu diesem Zeitpunkt abzeichnete, dass die Betroffenen an diesem Abend nicht in ihre Wohnungen zurück kehren könnten, wurde parallel gemeinsam mit dem Sozialamt der Stadt Aachen nach einer behelfsmäßigen Notunterkunft für die Nacht gesucht. Diese konnte schlussendlich in einer Unterkunft des DRK Kreisverbandes auf dem Campus Melaten der RWTH Aachen bereitgestellt werden. Rund 40 Betroffene, darunter 2 Kleinkinder und ein Haustier, nahmen das Angebot wahr und wurden unter Begleitung des Betreuungsdienstes zu dieser Unterkunft transportiert.

Der Einsatz endete vorläufig gegen 02:00 Uhr, bereits wenige Stunden später waren drei un-

serer Einsatzkräfte allerdings bereits wieder damit beschäftigt, ein Frühstück für die Betroffenen bereitzustellen. Dieser Folgeeinsatz konnte dann im Lauf des Vormittags ebenfalls erfolgreich abgeschlossen werden. Die DRK Einsatzeinheit war mit 15 Kräften sowie dem Fachberater HiOrg in diesen Einsatz eingebunden.

2.4 ALARMÜBUNG // 28.10.2023

Warum macht ihr sowas? Weil wir's können! Und müssen! Nachdem wir uns bereits im Sommer ausführlich mit dem Material des Katastrophenschutzes vertraut gemacht hatten, das uns neben den eigenen Gerätschaften im Einsatz begegnen kann, (siehe 2.1) stand bei dieser Alarmierungsübung im Oktober der praktische Umgang mit der eigenen Ausstattung und mit besonderem Fokus auf das Thema Patientenablage und medizinische Erstversorgung im Mittelpunkt.

Um 12:43 lösten die Melder unserer Helferinnen und Helfer aus, zeitnah fanden sich die Einsatzkräfte in der Kackertstraße ein und besetzten die Fahrzeuge. Zunächst ging es nun darum anhand von UTM-Koordinaten einzelne Ziele im Stadtgebiet auf bereitgestellten Karten zu identifizieren und anzufahren – für viele der Beteiligten eine ganz neue Orientierung abseits von GPS und Google Maps.

Die letzten Koordinaten führten ins Floriansdorf an der Feuerwache Nord, wo es nun darum ging, eine Patientenablage einschließlich Zelt, Beleuchtung und Heizung einzurichten und

Alarmübung mit Patientenablage / © DRK SV Aachen, Bereitschaft



mehrere Patienten aus dem Teddybärkrankenhaus zu retten. Hier hatten die Ausbilder auch direkt noch zwei Stationen für das Wiederbelebungstraining integriert, die Patienten wurden z.T. unter laufender Reanimation in die Patientenablage transportiert und dort weiterversorgt.

3 PERSONAL UND MATERIAL

3.1 UNTERKUNFT KACKERTSTRASSE

Die Ertüchtigung der Unterkunft Kackertstraße zum „Autarken DRK Stützpunkt“ wurde im Jahr 2023 konsequent und kontinuierlich fortgesetzt. Zwischenzeitlich wurden durch den Kreisverband ein Notstromaggregat, zugehörige umfangreiche Kraftstoffreserven und Betriebsmittel sowie diverses Material für die Unterkunft und die persönliche Hygiene angeschafft und in der Kackertstraße eingelagert. Die entsprechenden Lebensmittelvorräte werden durch den Betreuungsdienst im regelmäßigen Wechsel rotiert um Verschwendung zu vermeiden.

Die möglichen Szenarien zur Inbetriebnahme wurden von der ursprünglich angenommenen

Energiemangellage auf weitere großflächige Schadenslagen erweitert, bei denen Ausfälle der kritischen Infrastruktur zu befürchten sind. Ebenso wurde die Durchhaltefähigkeit von anfangs 24 Stunden auf nun 72 Stunden durch entsprechende Aufstockung der Trinkwasser-, Treibstoff- und Nahrungsmittelvorräte deutlich erhöht.

3.2 PERSONAL

3.2.1 AUSBILDUNGEN

3.2.1.1 EINSATZKRÄFTEAUSBILDUNG/FACHDIENSTAUSBILDUNG

Nach dem Ende der COVID-bedingten Einschränkungen ist der Ausbildungsbetrieb auf allen Verbandsstufen wieder angelaufen. Für den Kreisverband konnten wir im Frühjahr 2023 eine EKA Technik/Sicherheit und im Herbst ein Rotkreuz-Einführungsseminar ausrichten. An beiden Veranstaltungen haben zahlreiche neue Mitglieder aus Bereitschaft, Jugendrotkreuz und Wasserwacht teilgenommen. Ebenfalls zum Jahresbeginn ging die im Herbst 2022 gestar-

Helferinnen und Helfer aus dem gesamten Stadtverband freuen sich über die erfolgreich abgeschlossene Sanitätsausbildung / © DRK SV Aachen, Bereitschaft





Lina und Lukas nach bestandener Gruppenführerprüfung an der Akademie für Fort- und Weiterbildung des DRK Landesverbandes Nordrhein / © DRK SV Aachen, Bereitschaft

tete Fachdienstausbildung Sanitätsdienst zu Ende. Mit Sebastian Ahrendt, Lukas Alt, Florian Billen, Nele Eckmann, Alice Janssen, Kevin Kirsch, Emil Reinhold, Sven Roth und Christoph Scheeren konnten neun unserer Helferinnen und Helfer erfolgreich ihre Sanitätsdienstausbildung abschließen. Parallel bzw. im Anschluss daran konnten Alice Janssen, Marcel Liefertz und Maren Zeck ihre Ausbildung zum Rettungshelfer abschließen und Emil Reinhold die Qualifikation zum Rettungssanitäter erwerben.

3.2.1.2 FÜHRUNGSKRÄFTEAUSBILDUNG

Mit Lukas Körrenzig (Sanitätsdienst) und Lina Elsen (Betreuung) verfügt die Bereitschaft seit September über zwei weitere qualifizierte Gruppenführer für die Einsatzeinheit. An dieser Stelle noch unseren herzlichen Glückwunsch zur erfolgreich bestandenen Prüfung.

3.2.2 PERSONALENTWICKLUNG

Erfreulicherweise konnten wir auch in 2023 ein konstantes Interesse an unserer Arbeit feststellen, und sechs AnwärterInnen in der Bereitschaft begrüßen. Ein herzliches Willkommen an dieser Stelle noch an Nicole Maric, Lana Schütt, David Hönes, Justin Spoden und Mudia Udushesheri. Auf der Bereitschaftsversammlung wurden ausserdem mit Alice Janssen, Lisa Kul-

be und Sebastian Kippler drei weitere Kandidaten als vollwertige Mitglieder in die Bereitschaft aufgenommen.

Durch den zuvor erwähnten Zuwachs bei den Führungskräften der Einsatzeinheit ergeben sich hier einige personelle Veränderungen. Lukas Körrenzig übernimmt als fertig ausgebildeter Notfallsanitäter (zum Erscheinen dieses Berichtes) die Funktion als stellvertretender Gruppenführer der Sanitätsgruppe, Jun Kim Doering wechselt in den Fachdienst Betreuung und beerbt Alexander Billen als stellvertretender Gruppenführer hinter Markus Hense. Alexander wird sich zukünftig als Truppführer auf die Aufgaben in der Verpflegung konzentrieren und führt hier gemeinsam mit Lina Elsen, die als Truppführerin soziale Betreuung ernannt wurde, den Betreuungsdienst.

3.3 ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Auch die Aktionen zur Öffentlichkeitsarbeit wurden im vergangenen Jahr konsequent weitergeführt. Das im August 2022 gestartete Instagramprofil hat sich als voller Erfolg herausgestellt, bis zum Jahresende 2023 konnten fast 750 Follower gewonnen werden, die Marke wurde schlussendlich im Februar 2024 geknackt. Derzeit wird ein Großteil der Inhalte Crossmedial im „Metaversum“ (Facebook & Instagram) veröffentlicht.

Seitens der Präsenzveranstaltungen haben wir in 2023 erneut am Fahrradtag der Stadt Aachen teilgenommen, und den Aktionstag erneut zur Promotion der Herz-Lungen-Wiederbelebung aber auch zur Vorstellung unserer Bereitschaftsarbeit genutzt.

Auch die weiter oben erwähnten Veranstaltungen der Stadt Aachen, bei der unsere Verpflegungsgruppe gekocht hat, konnten wir für die Werbung neuer Mitglieder nutzen und unsere Arbeit hier „am lebenden Objekt“ bestmöglich vorstellen.

Ein besonderes „Highlight“ fand bereits zu Beginn des Jahres statt. Anlässlich des „Internationalen Tag des Notrufs“, am 11.2. haben Einsatzkräfte aller Hilfsorganisationen sowie der Freiwilligen Feuerwehr Aachen und ein gemeinsames Fotoshooting an „typisch Aachener Locations“ durchgeführt.



Fotoshooting zum "Internationalen Tag des Notrufs" / © DRK SV Aachen, Bereitschaft

3.4 MATERIAL

Im Bereich Material stand das Jahr im Zeichen großzügiger Neuanschaffungen im medizinischen Bereich.

In medizintechnischer Hinsicht konnte die Bereitschaft im vergangenen Jahr ihren Gerätepark auf den aktuellen Stand der Technik bringen. Neben einem Corpuls 3 EKG/Defi-Einheit wurde mit dem Medumat transport ebenfalls ein zeitgemäßes Notfall-Beatmungsgerät angeschafft. Beide Geräte lösen auf dem EE 01 RTW-1 die mittlerweile in die Jahre gekommenen Medizinprodukte ab. Auf sanitätsdienstlicher Seite freut sich die Bereitschaft ausserdem über die Anschaffung eines eigenen fahrbaren Krankentragenlagerungsgestells. Diese Fahrt-rage kommt bei größeren Sanitätsdiensten wie dem Öcher Bend und überall dort zum Einsatz, wo Patienten liegend über längere Wegstrecken transportiert werden müssen. Das Lagerungsgestell verfügt dafür über zwei Vollgummireifen und erleichtert den Patiententransport auch in unwegsamem Gelände signifikant.

Die Bereitschaft freut sich u.a. über eine moderne EKG-/Defibrillationseinheit Corpuls 3 / © DRK SV Aachen, Bereitschaft



4 AUSBLICK

Wie bereits in den vergangenen Jahren erscheint der Jahresrückblick 2023 zu einem Zeitpunkt, an dem bereits zahlreiche Dienste, Einsätze und Veranstaltungen im Jahr 2024 gelaufen sind. Daher können wir an dieser Stelle aus dem laufenden Jahr berichten, dass insbesondere das Frühjahr äusserst ereignisreich gewesen ist und uns innerhalb von weniger als einem Monat drei umfangreiche Einsätze für die Einsatzeinheit beschert hat. Ausserdem liegen auch die meisten Großveranstaltungen in 2024 wie Karneval, Oster-Bend, 3RIDES und der CHIO sowie als besonderes „Highlight“ die UEFA EURO 2024 hinter uns. Zum Erscheinungstag des Berichtsheftes werden auch der Sommerabend und die Kurpark Classix 2024 bereits Geschichte sein – über all diese Ereignisse berichten wir dann wie gewohnt im kommenden Jahr in aller Ausführlichkeit.

Im verbleibenden Jahr werden aus sanitätsdienstlicher Sicht noch die üblichen Herbst-

veranstaltungen abzusichern sein, nach dem Aufstieg der Aachener Alemannia in die 3. Liga kommen voraussichtlich auch noch diverse Unterstützungsanfragen für den Tivoli dazu. Im Bereich Betreuung und Verpflegung hoffen wir auf weiteren Zuwachs bei den Veranstaltungen und im Gemeinschaftsleben werden wir voraussichtlich auch in 2024 wieder einen gemeinschaftlichen Ausflug unternehmen.

Wie immer geht unser Dank an alle unsere Helferinnen und Helfer, an ihre Partnerinnen und Partner sowie die Familien, die die unzähligen Dienst-, Arbeits- und Einsatzstunden ermöglichen.

Wir freuen uns noch auf ein spannendes restliches 2024 und hoffen, dass wir die erfolgreiche Arbeit auch in 2025 weiter fortsetzen werden.

Text: J. Doering

*Fotos: J. Doering, L. Körrenzig,
L. Alt, A. Billen, F. Billen*

Totengedenken

Der DRK Stadtverband Aachen e.V. trauert um seine langjährigen Mitglieder.

Erich Nausséd

* 16. Oktober 1951 bis † 8. Januar 2023

Erich Nausséd war bis 1982 Mitglied im 6. Sanitätszug des DRK Kreisverbands Aachen-Stadt e.V. und gehörte zuletzt der Alters- u. Ehrenabteilung im DRK Stadtverband Aachen e.V. an.

Friedhelm Hahn

* 07. September 1937 bis † 21. September 2023

Friedhelm Hahn war seit 2005 freier Mitarbeiter im Ortsverein Aachen-Haaren in der Senioren Arbeit und bei der Blutspenderbetreuung.

Jahresbericht des Jugendrotkreuzes

Das Jahr startete mit unseren regelmäßigen Gruppenstunden. Darüber hinaus haben wir an Zugabenden der Bereitschaft und der Einsatzkräfteausbildung teilgenommen.

Neben theoretischen Themen wurde aber auch viele Stunden mit praktischen Inhalten abgehalten. Hier wurden z.B. Fallbeispiele geübt oder mit der Verpflegung Brot gebacken.



Auch im Bereich des Sanitätsdienstes waren unsere Jugendrotkreuzler engagiert eingebunden. Hier sind insbesondere Rosenmontag, der Bend, die Kurpark Classics for Kids, der St. Martinszug in Haaren und der traditionelle ATG Winterlauf zu nennen.

Zum Ende des Jahres konnten wir mit einer weiteren neu gegründeten Gruppe starten.

*Melanie Mertens
Leiterin JRK*

Selbstgebackenes Brot (links) und JRK Unterstützung auf dem Bend (rechts) / © DRK SV Aachen, JRK



Jahresbericht des Arbeitskreises Blutspende

ÜBERSICHT SPENDERZAHLEN 2023

	Termine	Spender <small>erschienen</small>	Neuspender	
Haaren	4	182	21	<i>nicht aufgeführt: Sondertermine in Firmen/Einrichtungen</i>
Brand	4	212	15	
Technologiezentrum	4	212	41	
Eilendorf	4	175	17	
Oberforstbach	4	185	17	
Blutspendemobil Holzgraben	6	269	127	

Die Blutspendetermine in Aachen, einschließlich Haaren, wurden insgesamt ausgesprochen gut angenommen. Es war eine enorme Steigerung der Spender zu verzeichnen, siehe Kasten rechts.

Im Jahr 2023 wurden fünf Termine mehr durchgeführt als 2022. Bei einem Termin erschienen sogar 128 Spender, wovon 98 Personen zum ersten Mal gespendet haben. Ob diese Zahlen in unserem Verband jemals wieder erreicht werden können? Es ist zu beobachten, dass bei neu eingestellten Terminen die Spendebereitschaft immer groß ist, diese bei Wiederholungsterminen jedoch zurückgeht.

Bei den meisten Terminen konnten wir unser gutes und köstliches Buffet anbieten, manchmal aber auch Lunchpakete oder Essensgutscheine ausgeben. Zusätzlich erhielt jeder Spender regelmäßig ein kleines Geschenk des Blutspendedienstes und eine Tafel Schokolade vom Stadtverband Aachen.

Unser Team besteht z.Zt. aus insgesamt 13 Personen. Da die Termine meist gebündelt im letzten Monat des Quartals stattfinden, wird die Planung trotz der vielen Mitarbeiter immer schwieriger. Ich danke meinem Team für die in 2023 geleistete Arbeit und freue mich auf eine weitere gute Zusammenarbeit.

*Marita Lynen
Blutspendebeauftragte*

**DER ARBEITSKREIS BLUTSPENDE
SUCHT EHRENAMTLICHE UNTER-
STÜTZUNG!**

KONTAKT: Marita Lynen

Tel. 0241 9609973 oder

E-Mail marita.lynen@gmx.de

BLUTSPENDEN 2023 IM DRK STADTVERBAND AACHEN E.V.

inkl. Sondertermine + OV Haaren

- 36 Termine
- 1798 erschienene Spender*innen (Vorjahr 1352) + 33%
- 584 Neuspender*innen (Vorjahr 282) + 107%
- gesamt: 2382 Spenden (Vorjahr 1634)



Jahresbericht der Wohlfahrts- und Sozialarbeit

Arbeitskreis Teddykrankenhaus

Der Arbeitskreis "Teddykrankenhaus" führte bis zu Beginn der Corona-Pandemie Kurse für Kitas und Vorschulklassen in der Städteregion Aachen durch. In dem *Modellkrankenhaus* werden den Kindern in der *Kinderarzt- und Zahnarztpraxis* sowie einer *Krankenhaus-Notfallaufnahme* auf spielerische Art die Abläufe bei der Behandlung demonstriert und ihnen somit bestehende Berührungspunkte genommen.



Kinderkurse im Teddykrankenhaus © DRK SV Aachen, AK Teddykrankenhaus

Auf Grund des Personalwechsels (Krankheit von Dieter Albert) und der Corona-Pandemie fanden in 2023 im Teddykrankenhaus keine Veranstaltungen statt.

Durch Anwerbung im eigenen Verband wurden mittlerweile drei neue Mitarbeiter*innen gewonnen. In div. Arbeitssitzungen im Teddykrankenhaus wurde das vorhandene Konzept neu überarbeitet. Anhand eines bestehenden Leitfadens wurden die neuen Referenten*innen in die Tätigkeit eingewiesen. Ab 2024 wird das Seminarprogramm wieder angeboten.

Das Team besteht z.Zt. aus sechs Mitgliedern. Leitung: Rolf Köttgen, Referenten*innen: Michael Völkel, Katja Küppers, Verena Maas, Waltraud Völlmicke.

Offene Trauergruppe für Menschen jeden Alters

DRK Stadtverband Aachen e.V. Deutsches Rotes Kreuz

OFFENE TRAUERGRUPPE

FÜR MENSCHEN JEDEN ALTERS

VERANSTALTUNGSORT
DRK-Familienbildung im DEPOT
Talstraße 2
52084 Aachen
ASEAG Haltetellen „Bücherplatz“
oder „Scheibenerstraße“

LEITUNG + ANMELDUNG

Hildegard Eitzbach
Diplom Sozialpädagogin
Gestalttherapeutische Beraterin
Telefon: 02407 9517826

TRÄGER
Deutsches Rotes Kreuz
Stadtverband Aachen e.V.
Kackelstraße 4
52072 Aachen
www.drk-sv-aachen.de
info@drk-sv-aachen.de
© 11/2023

OFFENE TRAUERGRUPPE
IN DEN RÄUMEN DES DRK IM
DEPOT, TALSTRASSE

Wir trauern uns auf ihre Anmeldung!

Jeden zweiten Dienstag im Monat
10:00 bis 11:30 Uhr
TERMINE 2024

Faltblatt © DRK SV Aachen, Trogus-Liegmann

Einmal im Monat findet unter Leitung von Frau Hildegard Eitzbach (Dipl.-Sozialpädagogin) dienstags die "Offene Trauergruppe" statt.

Hier treffen sich Frauen und Männer, die nach dem Tod eines Angehörigen mit der Situation zurechtkommen müssen. Gemeinsame Gespräche und Austausch über das Erlebte und der Kontakt zu ähnlich Betroffenen können helfen, die schwierige Zeit zu bestehen.

Besuchsdienst

Der Besuchsdienst im Stadtverband Aachen wird von drei ehrenamtlichen Mitarbeitenden teilweise seit mehr als 5 Jahren durchgeführt. Die Seniorinnen und Senioren werden meist einmal in der Woche besucht.

Es werden Gespräche geführt, Cafébesuche und Spaziergänge, manchmal auch kleine Hausarbeiten verrichtet. Im Laufe der Jahre sind hier enge freundschaftliche Beziehungen entstanden.

OFFENE TRAUERGRUPPE **FÜR MENSCHEN JEDEN ALTERS**

Hier treffen sich einmal monatlich Frauen und Männer, die sich nach dem Tod eines nahen Angehörigen allein zurechtfinden müssen. Gemeinsame Gespräche über das Erlebte und Kontakt zu Menschen in ähnlichen Situationen können dazu beitragen, die Isolation aufzubrechen und der Einsamkeit ein Stück entgegen zu wirken.

TERMINE 2024

- 13. Februar 2024
- 12. März 2024
- 09. April 2024
- 14. Mai 2024
- 11. Juni 2024
- 09. Juli 2024
- 10. September 2024
- 08. Oktober 2024
- 12. November 2024
- 10. Dezember 2024

jeweils dienstags 10:00 bis 11:30 Uhr

Ein Mensch kann den anderen nicht von seinem Leid befreien, aber er kann ihm Mut machen, es zu tragen.

Das Angebot ist kostenfrei. Um Anmeldung wird gebeten!

Aufgrund der baulichen Mängel in der Robensstraße fanden die Veranstaltungen in den Räumen der DRK Familienbildung im Depot in der Talstraße in Aachen statt. Wegen der unterschiedlichen Größe der Teilnehmerzahl wurden aber auch Treffen an privater Stelle durchgeführt.

Teilnehmerzahl: ca 3-5 Personen

SOZIAL-STATISTIK 2023

Leistungszahlen wurden nicht erhoben.

Statistik Sozialarbeit im OV Aachen-Haaren
siehe dort

Rolf Köttgen
Vorstand Wohlfahrts- und Sozialarbeit

KONTAKT

Rolf Köttgen

Mobil: 0172 2410659

E-Mail: rolf.koettgen@drk-sv-aachen.de

Jahresbericht der Wasserwacht Aachen

VORWORT

Das Jahr 2023 war geprägt von zahlreichen Aktivitäten, erfolgreichen Ausbildungen und einem starken Engagement unserer Mitglieder. Wir danken allen, die durch ihren unermüdlichen Einsatz dazu beigetragen haben, unsere Arbeit auf hohem Niveau fortzusetzen.

Für die Wasserwachtsleitung
Stefan Dasbach

KURSBETRIEB

Auch 2023 setzten wir unsere erfolgreiche Breitenausbildung fort. Besonders hervorzuheben sind die drei Kurse zum Deutschen Rettungsschwimmabzeichen, die alle ausgebucht waren. Zudem führten wir drei Kurse zur Rettungsfähigkeit im Schulsport durch, bei denen insgesamt mehr als 30 Lehrkräfte qualifiziert wurden.

DIENSTE

Unsere Mitglieder waren auch 2023 wieder bei zahlreichen Wasserrettungs- und Sanitätsdiensten im Einsatz. Wir unterstützten den Inland Triathlon in Eschweiler und halfen bei der Absicherung von Ruderwettkämpfen in Krefeld an drei Tagen. Zusätzlich konnten wir die Bereitschaft bei einer Vielzahl an Sanitätsdiensten unterstützen. Besonders stolz sind wir auf unsere Teilnahme an der Alarmierungsübung des Wasserrettungszugs, bei der wir dank neuer Mitglieder die doppelte Anzahl der geforderten Einsatzkräfte melden konnten.

Bootsausbildung / © DRK SV Aachen, Wasserwacht





Ausbildungsabend (links) und Bootsausbildung (rechts und unten) / © DRK SV Aachen, Wasserwacht

EIGENE AUSBILDUNGEN

Die Fortbildung unserer Mitglieder blieb auch 2023 ein zentraler Schwerpunkt. Drei unserer Mitglieder schlossen die anspruchsvolle Ausbildung zum Fließwasserretter ab und nahmen direkt an einer Übung der Wasserretter im Landesverband in Euskirchen teil. Darüber hinaus konnte ein neues Mitglied die Ausbildung zum Rettungsschwimmer in Schutzausrüstung erfolgreich abschließen. Diese Qualifikationen sind besonders wichtig für die zukünftige Neuausrichtung des Wasserrettungszugs.

Dank der Unterstützung eines Ausbilders aus dem Rhein-Sieg-Kreis konnten wir auf unserem eigenen Boot vier neue Bootsführer ausbilden, die alle ihre Prüfung erfolgreich abgeschlossen haben.

Unsere Mitglieder vertieften und erweiterten ihre Fertigkeiten alle zwei Wochen beim eigenen Ausbildungsabend im Bereich Sanitätsdienst und Wasserrettung. Diese regelmäßigen Trainings fördern nicht nur die praktischen Fähigkeiten, sondern auch den Teamgeist und das Gemeinschaftsgefühl.





Wasserwacht Bootsausbildung / © DRK SV Aachen, Wasserwacht

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT UND VERANSTALTUNGEN

Unsere Öffentlichkeitsarbeit war auch in diesem Jahr sehr erfolgreich. Gemeinsam mit der Bereitschaft präsentierten wir uns bei der Erstsemester-Rallye der RWTH.

Unser Boot wurde auf dem Stadtfest in Würselen ausgestellt, was großes Interesse bei den Besuchern weckte. Zahlreiche unserer Rettungsschwimmer nahmen wieder am Benefizschwimmen des Senders 100,5 teil und trugen so zur Unterstützung wohltätiger Zwecke bei.

MATERIAL UND WARTUNG

Wie auch in den Vorjahren, haben wir viele Reparaturen und Ausbauten am Boot und Fahrzeug in Eigenregie durchgeführt. Diese Maßnahmen sind essentiell, um unsere Einsatzbereitschaft zu gewährleisten und die Sicherheit unserer Mitglieder zu erhöhen.

MITGLIEDER UND PERSONAL

Erfreulicherweise konnten wir unsere Mitgliederzahl leicht steigern und viele neue, engagierte Mitglieder in unseren Reihen begrüßen. Diese positive Entwicklung zeigt, dass unser Engage-

ment und unsere Bemühungen auf fruchtbaren Boden stoßen.

AUSBLICK 2023

Für das kommende Jahr haben wir uns vorgenommen, die eigene Ausbildung weiter voranzutreiben, insbesondere durch spezifische Wasserwacht-Ausbildungen und Übungen.

Wir planen, unsere Teilnahme an Wasserrettungsdiensten bei Sportveranstaltungen im gesamten Landesverband zu erhöhen und unsere technische Ausrüstung weiter zu verbessern, um unsere Einsatzfähigkeit zu optimieren.

DANKSAGUNGEN

Wir möchten uns bei allen Mitgliedern, Förderern und Partnern herzlich bedanken, die uns im Jahr 2023 unterstützt haben. Besonderer Dank gilt den ehrenamtlichen Helfern, die durch ihren unermüdlichen Einsatz unsere Arbeit erst möglich machen.

*Stefan Dasbach
Wasserwachtsleitung*



Ausbildungsmesse in Würselen / © DRK SV Aachen, Wasserwacht

Stadtfest in Würselen (links) und Erstsemester-Rallye (rechts) / © DRK SV Aachen, Wasserwacht



Jahresbericht des Ortsvereins Aachen-Haaren

Unsere Seniorennachmittage sowie die Spielnachmittage waren auch im Jahr 2023 wieder gut besucht. Wir konnten auch mehrere neue Besucher begrüßen. Bei jeder Gruppe kam die Pflegeberaterin Marita Conrads einmal vorbei und klärte uns über die Leistungen der Pflegeversicherung auf. Ferner besuchte uns Frau Jürgens, die in Haaren Malkurse in ihrem Malraum für alle Personengruppen anbietet..

Es fanden auch wieder zwei Seniorenfahrten statt:



Weihnachtsfeier im Sängerkheim (links unten und oben) / © DRK OV Aachen-Haaren

Eine der beiden Fahrten führte uns mit 46 Personen in die Strickfabrik Marcienne mit anschließender Bootsfahrt bei Kaffee, Brötchen und Suppe auf den Maas-Seen bei Roermond.

Die zweite Fahrt ging nach Brüggen mit insgesamt 47 Personen, wo wir ins Burg-Cafe einkehrten zu Kaffee und Kuchen. Bei beiden Fahrten hatten wir Glück mit dem Wetter, so dass unseres Senioren voll des Lobes waren.

Die Weihnachtsfeier am 06. Dezember 2023 mit den Senioren im Sängerkheim Haaren war ein besinnliches Ereignis voller Freude und Gemeinschaft. Das Duo Maria begeisterte die Gäste mit berührenden A-capella-Darbietungen, während eine Nikolausschau der Landfrauen mit Rollatoren für humorvolle Momente sorgte.

Die Bescherung mit liebevoll gepackten Weihnachtstüten schenkte den Senioren strahlende



Bürgerfest Haaren: Infostand (links) und Konzert (rechts) / © DRK OV Aachen-Haaren

Gesichter, und die gute Stimmung verbreitete festliche Atmosphäre. Zum Schluss sangen alle gemeinsam bekannte Weihnachtslieder. Ein gelungener Nachmittag, der die Herzen aller erwärmte.

Was natürlich immer stattfand waren unsere Blutspendetermine in der Haarbachtalhalle mit insgesamt 182 Spendern, davon 21 Neuspender. Unser Buffet kam immer sehr gut an. Unser Team wurde inzwischen durch ein weiteres Mitglied aufgestockt.

Im März 2023 nahmen 13 Mitglieder des OV Haaren und des Blutspendedienstes SV Aachen an einem Erste-Hilfe-Lehrgang im OV-Heim in Haaren teil.

Der Karnevalszug sowie auch der Martinszug in Haaren wurden gemeinsam mit der Bereitschaft des SV Aachen betreut. Anschließend traf man sich noch zum gemütlichen Beisammensein in der Haarener Unterkunft.

Beim Bürgerfest in Haaren am 09.09.24 nahmen wir mit 4 Mitgliedern teil. Zwei Mitglieder der Bereitschaft verstärkten unser Team. Es wurde ein Zelt aufgestellt, Werbung ausgelegt

Blutspendetermine in Haaren 2024

- Dienstag, 13. Februar 2024
- Dienstag, 14. Mai 2024
- Dienstag, 06. August 2024
- Dienstag, 05. November 2024

und verteilt und auf alle anfallenden Fragen der Haarener Bürger geantwortet. Die Bereitschaft stellte ihren TeSi-Lkw vor. Das Fest wurde in Haaren sehr gut angenommen. Am Abend gab es ein Konzert von Oliver Schmitt, dem singenden Kriminalhauptkommissar.

Im Laufe des Jahres nahm die Vorsitzende noch an der Stadtteilkonferenz sowie am AK Senioren in Haaren, der Fortbildung Altenarbeit, der Mitgliederversammlung der IG Haarener Vereine teil.

Marita Lynen
Vorsitzende Ortsverein Aachen-Haaren

UNTERKUNFT: Alt-Haarener-Str. 62, 52080 Aachen

KONTAKT: Marita Lynen, Tel. 0241 9609973

Tätigkeitsbericht 2023

01.01.2023 - 31.12.2023

	Art des Einsatzes	Einsatz- kräfte	Einzel- stunden	Gesamt
1	Martinszug	7	5	35
1	Teilnahme Friedhofsgang der Vereine	4	2	8
1	Versammlungen der Interessengem. Haarener Vereine	1	3	3
2	Teilnahme an Stadtteilkonferenz	1	3	6
6	Stammtisch Altrotkreuzler	6	3	108
20	Bereitschaftsabende und Fortbildung	7	3	420
1	Teilnahme Karnevalszug	4	3	12
1	Teilnahme Martinszug	4	3	12
1	Teilnahme Weihnachtsfeier KV	10	5	50
1	Bürgerfest Haaren	4	8	32
1	Teilnahme EH-Lehrgang	8	8	64
1	100jähriges Jubiläum HTV	1	2	2
1	Teilnahme an SV-Versammlung	5	4	20
1	Teilnahme an KV-Versammlung	1	5	5
15	Termine im HDH wg. Buchhaltung u. Mitgl.-Verwaltung	1	2	30
4	Reinigungsarbeiten	4	3	48
39	Verwaltung und Vorbereitung von Terminen	1	3	78
20	Einkaufen, vorbereiten, Vorgespräche, Ablesungen usw.	2	2	80

Stunden Ortsverein gesamt

1013

Mitgliederstand im Jahr 2023: 13 Mitglieder

Sozialbericht 2023

01.01.2023 - 31.12.2023

Art	Einsatz- kräfte	Betreute	Stunden	Gesamt	
Seniorenarbeit					
20	Seniorenachmittage mit Kaffee und Kuchen	3	240	5	300
20	Vorbereitung Seniorenachmittag	1		3	60
10	Spielenachmittage	2		5	100
1	Weihnachtstüten packen	7		3	21
1	Weihnachtsfeier	12	49	7	84
1	Seniorenfahrt Marcienne	8	44	7	56
1	Seniorenfahrt Brüggen	8	47	7	56
2	Vorbereitung Seniorenfahrten	2		15	60
2	AK Senioren	1		2	4
1	Gemeinschaftspflege Frühstück	12		5	60
1	Gemeinschaftspflege Frühstück	12		5	60
Blutspende					
4	Blutspendetermine	10	182	7	280
4	Vorbereitung Blutspendetermine	2		6	48
4	Plakate aufhängen f. Blutspende	2		4	32
4	Banner aufhängen	2		3	24
1	Fortbildung Blutspende	3		3	9
Sonstiges					
1	Fortbildungen Stadt Aachen wg.Senioren	1		3	3
2	Teilnahme Arbeitskreis Senioren Haaren	2		3	6
Stunden soziale Arbeit insgesamt				1203	



**Unsere Reserven sind fast aufgebraucht.
Wir brauchen euch!**

www.blutspende.jetzt

Täglich werden ca. 15.000 Blutspenden für die Versorgung kranker und verletzter Menschen in Deutschland benötigt. Der DRK-Blutspendedienst West hat es sich zur Aufgabe gemacht, die Krankenhäuser und Praxen in der Region mit lebenswichtigen Blutpräparaten zu versorgen.

Eine Blutspende kann bis zu drei Leben retten!

Während der Erkältungssaison und zu allen Ferienzeiten zeichnet sich regelmäßig ein drastischer Rückgang der Blutspenden ab. Trotz Sonderaktionen und vermehrter Aufrufe bleiben die Vorräte an Blutkonserven knapp.

Um die Versorgung schwerkranker Patienten weiterhin sicherzustellen, braucht der DRK-Blutspendedienst West dringend deine Hilfe, denn die Auslastung der angebotenen Blutspendetermine ist auf einen historischen Tiefstand gesunken. Die Vorräte an Blutkonserven gehen deutlich zur Neige.

Du willst Lebensretter werden?

Hotline für Fragen und Infos
0800 11 949 11

Termine und Anmeldung
www.blutspendedienst-west.de

